

Exkursionsberichte Kreta: Juli 2006

Vom **02. – 09.07.2006** führte *R. Hohmann* Beobachtungsexkursionen zu den Tagfaltern Kretas in der Präfektur Lassithi durch. Hierbei wurden viele der bereits in den Merkblättern der NAOM publizierten Arten festgestellt und kartiert. Neu dabei war der **Östliche Resedaweißling** (*Pontia edusa*), der in einem der nächsten Info-Merkblätter der **KRETAUmweltinfo** vorgestellt werden soll.

Vom **07. – 13.07.2006** wurden Exkursionen (TN: *U. Kluge, M. Eikamp, G. Keil* und *H. Eikamp*) zur Foto- und Datensammlung zwecks Dokumentationen für die Info-Merkblätter der **KRETAUmweltinfo** in Mittel- und Ostkreta durchgeführt. Der **Schwerpunkt der Exkursionen** lag in dieser Zeit (entsprechend den Navigatorkrubiken unserer Homepage) auf **Höhlen** und **Schluchten**. Wie auch über den **gesamten Zeitraum** (02. – 27.07.2006) wurden dabei auch die täglichen, wichtigen Feststellungen zur Flora (mit einer derzeit im Aufbau befindlichen Artenliste) und Fauna der Inselbereiche dokumentiert. So konnte z.B. bei der Exkursion in den Sarakinas-Canyon (s. MB 27-04) das Vorkommen der **Süßwasserkrabbe** (*Potamon potamios potamios*) nachgewiesen werden (leg. *H. Eikamp*); der kretische Name für die Süßwasserkrabbe ist "Kavouria", sie gilt bei der Inselbevölkerung als Delikatesse. Ebenfalls wurden im (vorgenannten) gesamten Zeitraum (täglich) **Spinnenfangaktionen** durchgeführt; insgesamt wurden **69 Einzelindividuen** gefangen und in einer **Fundortliste** dokumentiert. Nach ihrer Determination (und Eintragung in die Artenliste der Spinnentiere Kretas) werden die Exponate in der Arachnologischen Sammlung des Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt am Main, für weitere wissenschaftliche Bearbeitungen hinterlegt und aufbewahrt.



Die Abb. zeigen (v. li. n. re.): Blick aus den Höhlen bei Plaka auf die Lepra-Insel und Spinalonga, auf den Eingang des Arvi-Canyon und die Ortschaft Arvi (am Lybischen Meer) vom Berg aus und eine Webspinne in ihrer Wohnröhre im Eingangsbereich der Skotino-Höhle; s. dazu auch die Info-Merkblätter Nr. 26-04, 107-05 und 21-04. **Fotos:** *M. Eikamp* (Juli 2006)

Vom **14. - 24.07.2006** fanden die Exkursionen (außer denen am 20.07. und 23.07.2006) zu den Schwerpunkten **Archäologie, Land & Leute, Umwelt-/Naturschutz** und **Touren** statt (TN: *U. Kluge, H. Eikamp, K. Eckl, E. & C. Belscheidt, T. M. Belscheidt, C. & H. Zachariadis* und *St. Fountoulakis*). Hierbei wurde zahlreiches Dokumentationsmaterial für die **KRETAUmweltinfo** gesammelt, welches in unseren Info-Merkblättern publiziert und auf unserer Homepage (gemäß den Themenbereichen der Navigatorkrubiken) veröffentlicht wird.



Die Abb. zeigt *K. Eckl* (Bild in der Mitte) an einer archäologischen Grabungsstelle bei Kaminaki/Lassithi. Die Abb. li. zeigt den Einstieg zur Grabkammer, die Abb. re. einen "Blick in die Grabkammer" mit der deutlich sichtbaren Grabstelle (re. im Bild). Das besondere an dieser Grabkammer waren die zahlreichen "Tierbeigaben", die durch eine Vielzahl von Tierknochen (von Rind, Esel, Schwein, Ziege, Schaf, Hund und Katze) belegt sind; siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 90-05 der **KRETAUmweltinfo**. **Fotos:** (2) *H. Eikamp* / (1) *K. Eckl* (14.07.2006)

Am **20.07.2006** fand die geplante gemeinsame Exkursion mit der Universität Heraklion (www.nhmc.uoc.gr) statt. Neben drei Studentinnen waren seitens der Uni die Leiter der Sektionen Biologie und Paläontologie "mit von der Partie"; **E-mail-Adressen:** Paläontologie: gi6@nhmc.uoc.gr; Höhlen: paragam@in.gr; Biologie: histr@in.gr; Chiroptera (Fledermäuse): pangeos@nhmc.uoc.gr. **Ziel der Exkursion** war die **miozäne Fossilfundstelle** bei **Agia Fotia** (östlich Sitia); siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 164-06 und die Anlagenseite zum Vorstandsprotokoll Nr. 186-5-2006 und das Protokoll der 6. NAOM-Vorstandssitzung Nr. 187-6-2006. **Zweck der Exkursion** war in erster Linie eine Nachsuche

nach *Microstronx* PILGRIM, 1926 (Steppenschwein) und zu *Deinotherium giganteum* KAUB 1829 (Protoelefant); siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 83-05 der [KRETAUmweltinfo](#). Bestandserfassungen zu den Spinnentieren (Arachnidae) sowie eine Höhlenexkursion standen ebenfalls auf dem Programm. Die nachfolgenden Bilder mit Kurzbeschreibungen der einzelnen Exkursionsvorhaben dokumentieren dazu die Ergebnisse.



Die Abb. li. zeigen die **LOGO's** der Uni und des Naturhistorischen Museums von Heraklion; die Abb. re. zeigt **Dr. Giorgos Iliopoulos**, den Leiter des paläontologischen Institutes und Kooperationspartner der NAOM. **Fotos:** U. Kluge (20.07.2006)



Das **Exkursionsteam vor Ort** (Abb. li.); geborgen wurden an diesem Tage fossile Schnecken und Muscheln (s. Info-MB 164-06), darunter bis zu 15 cm große Austern (*Ostrea*), Korallen, Foraminiferen, Haifischzähne und nicht zuletzt ein **Knochenfragment eines *Deinotherium*** (s. Abb. re., "in situ"); die Größe des Knochenfragmentes beträgt ca. 12 x 14 cm. **Fotos:** U. Kluge (20.07.2006)

LITERATUR: *Deinotherium giganteum* (Proboscidea, Deinotheriidae) from the Late Miocene of Crete. – Journ. Vertebrate Palaeontology **25**(3): 732-736, Sept. 2005.



Die Abb. li. zeigt eine Teilansicht eines **Unterkiefers** von einem *Deinotherium* aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Heraklion; er misst ca. 1,4 m Länge und zeigt die komplette Bezahnung. Der "nach unten gebogene" Stoßzahn (nur bis zur Bruchstelle, hier li. im Bild sichtbar) misst (mit dem ebenfalls vorhandenen Restteil) rd. 1,2 m. Ein "Finger im Größenvergleich" verdeutlicht die Größe der **Einzelzähne des Unterkiefers**. (Abb. re.) **Fotos:** U. Kluge (25.07.2006)



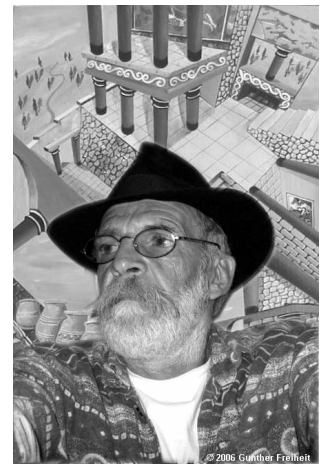
Bei den Bestandserfassungen zu den Spinnentieren lag das Hauptaugenmerk auf den Skorpionen Kretas. Mit *Mesobuthus gibbosus* gelang der Nachweis (leg. U. Kluge) für eine von drei auf Kreta vorkommenden Arten. Die Abb. li. zeigen den "Aristoteleskorpion" als adultes Tier und re. ein juveniles Exemplar; siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 136-05 der [KRETAUmweltinfo](#). **Fotos:** U. Kluge (20.07.2006)

Die Höhlenexkursion führte zur nahe gelegenen "**Koufota-Höhle**". Sie liegt fast unmittelbar unter der archäologischen Ausgrabungsstätte von Agia Fotia, direkt an der Steilküste, und hat mit dieser wohl einen (noch nicht untersuchten) Zusammenhang. Der Einstieg befindet sich etwa 15 m über dem Meeresspiegel und 5 m unterhalb der Steilküstenkante. Das Einstiegsloch (120 x 60 cm) führt in einen weit ausgedehnten Höhlenbereich, der 30 m westlich einen weiteren Zu-/Ausgang gleicher Größe hat. Die Deckenhöhe der waagerechten Höhlenräume ist fast gleichmäßig hoch und liegt zwischen 90 und 130 cm; eine "Stehmöglichkeit" in der noch nicht vermessen und skizzierten Höhle gibt es nur im Bereich

eines senkrechten Schachtes (rd. 30 m li. des Einstiegsloches) von etwa 6 m Durchmesser, dessen Grund (wohl über ein kleines Felsentor) eine Verbindung zum Meer aufweist. Die Höhlenexkursion galt an diesem Tage den Fledermäusen; die Höhle beherbergt eine der größten "Kinderstuben" der Insel und ist Wohnstätte für 4 Fledermausarten. Nachweislich bewohnen die **Langflügelfledermaus** (*Miniopterus schreibersi*) – mit über 1.000 Individuen, das **Kleine Mausohr** (*Myotis blythii*) – mit über 200 Individuen und die **Kleine** und **Große Hufeisennase** (*Rhinolophus ferrumequinum* / *hipposideros*) – in wenigen Exemplaren den östlichen Teil der Höhle; siehe dazu auch das Info-Merkblatt Nr. 45-04 der [KRETAUmweltinfo](#). Die Abbildungen zeigen Bilder vom Landschaftsbereich des Zuganges (li.) und vom Ausstieg (Bild in der Mitte) sowie aus dem Innern der Höhle, mit Boden und Decke verbindenden Sintersäulen mit Blick auf den Ausgang (re.). **Fotos:** (2) E. Belscheidt, (1) H. Eikamp (20.07.2006).



Am **23.07.2006** besuchten H. Eikamp, K. Eckl und U. Kluge "Lefteris" (Prof. G. Freiheit) in Kastelli-Kissamos. "Lefteris" (s. Abb.) teilte mit, dass der NUK (Natur und Umweltverein Kreta) derzeit 18 persönliche und 4 kooperative Mitglieder verzeichnet. An Spenden (für die erforderlichen 2000 € zur Vereinsanmeldung) sind bis dato 531 € (1/4) eingegangen. Des Weiteren werden zusätzlich 600 € für Übersetzungskosten der Satzung benötigt. Da zwei mehrheitsbeschussfähige Vorstandsmitglieder der NAOM anwesend waren, wurde beschlossen (s. Protokoll vom 23.07.2006 – 11.03 Uhr; gez. U. Kluge, K. Eckl, H. Eikamp), dass die NAOM sich daran mit 50 % (300 €) beteiligt; die Übersetzung ist bereits in Auftrag gegeben und kann in Kürze dem verantwortlichen Rechtsanwalt für die Vereinsanmeldung zur Prüfung übergeben werden. Wie "Lefteris" weiter mitteilte, laufen zur Spendenakquirierung auch noch weitere Aktionen, vor allem in der Presse (im Rahmen der Öffentlichkeitsinformation) und persönlicher Aktivitäten einzelner NUK Mitglieder. Als Beispiel nannte er die Werbeaktionen im Internet bei www.claudis-place.de oder z.B. die von Dagmar Harmsen (TELIA), Berlin. Es ist zu erwarten, dass der NUK bis Ende des Jahres etabliert ist und seine Aktivitäten auf der Insel aufnehmen kann.



Am **25.07.2006** fand ein Resümee- und **Kooperationsgespräch** in der Universität von Heraklion statt. Hierbei wurde eine **enge Zusammenarbeit von Uni und NAOM vereinbart**, die neben Schriften- und Exponatenaustausch auch gemeinsame Aktivitäten/Exkursionen (auch mit dem Naturhistorischen Museum von Heraklion) vorsieht. Im Anschluss daran erfolgte ein "Rundgang" mit Vorstellung und Besichtigung einzelner Institutsbereiche; bei dieser Gelegenheit fand auch ein Treffen mit Frau Dr. M. Chatzaki, der Arachnologin der Uni (mchatzak@nhmc.uoc.gr), statt. Sie gab hierbei die bei den Exkursionen zu den Spinnentieren (leg. NAOM) der kretischen Natur entnommen 69 Exponate (mit 2 det. Arten) zurück (da diese bereits in der Universitätssammlung vorhanden sind); selbige werden von der NAOM der Arachnologischen Sammlung des Senckenbergmuseums (Frankfurt am Main) zugeführt und in der "**Artenliste der Spinnentiere Kretas**" dokumentiert, die derzeit 255 Arten verzeichnet (s. Navigatortrubrik Spinnentiere auf unserer Homepage).

impr. eik.amp; Juli 2006 [2.485 / 4.300]